Haushaltssatzung der Hansestadt Wipperfürth für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 03. Februar 2015 (GV. NRW. S. 208) hat der Rat der Hansestadt Wipperfürth mit Beschluss vom 23. Juni 2015 folgende Satzung erlassen:

Für das Haushaltsjahr 2015 wird nachstehende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr **2015**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit:

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	49.513.073 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	54.458.427 €

im **Finanzplan** mit:

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	46.568.680 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	48.077.637 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	4.867.014 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.490.103 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	3.673.089 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.342.814 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite , deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf	3.673.089 €
---	--------------------

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen , der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf	7.406.000 €
---	--------------------

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf	4.945.354 €
--	--------------------

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite , die zur Liquiditäts- sicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf	49.000.000 €
--	---------------------

festgesetzt.

§ 6 (nachrichtlich)

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** sind für das Haushaltsjahr **2015** wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf	320 v.H.
	für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf	550 v.H.
2.	Gewerbsteuer auf	450 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der **Haushaltsausgleich** im Jahre **2020** wieder hergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Die **Wertgrenze** für die Veranschlagung und Abrechnung einzelner Investitionsmaßnahmen gemäß § 41 Abs. 1 Buchstabe h) GO NRW in Verbindung mit § 4 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW wird auf 1.000 € (Gesamtauszahlungsbedarf) festgesetzt.